



# Sammlung Theaterzettel

**Lohengrin**

**Wagner, Richard**

**1885-04-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 19. April 1885.

105. Vorstellung.

Abonnement B.

## Gastspiel

der Frau Krämer-Widl vom Stadttheater in Linz  
und des Herrn Dr. Basch von der deutschen Oper  
in Rotterdam.

# LOHENGRIIN.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König  
Lohengrin  
Elfa von Brabant  
Herzog Gottfried, ihr Bruder  
Friedrich Telramund, brabantischer Graf  
Ortrud, seine Gemahlin  
Der Heerrufer des Königs

Herr Wödlinger.  
Herr Goetsch.  
\*  
Frau Kirchbaum.  
\*\*  
Frau Seubert.  
Herr Knapp.

Erster  
Zweiter  
Dritter brabantischer Edler  
Vierter  
Fünfter  
Erster  
Zweiter Page  
Dritter  
Vierter

Herr Gum.  
Herr Brahl.  
Herr Starke.  
Herr Strubel.  
Herr Peters.  
Frau Schelly.  
Frau Wagner II.  
Herr Schilling.  
Frau Anierem.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle, Edelfrauen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte.  
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

\* Elfa von Brabant . . . . . Frau Krämer-Widl.  
\*\* Friedrich Telramund . . . . . Herr Dr. Basch.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Schwarz.

### Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim (10 Uhr 8 M. *)
" Worms . . . . . 10 . . 50 "	" . . . . . 11 . . 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . .
" Neustadt, Landau 11 . . 28 "		

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalfug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Poststraße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 20. April, 106. Vorstellung. (Abonnement B):

„Der Probepfeil“. Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.